

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

KonkursEinstellung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Friedrich Alfred Saß** in Leipzig-Sohlis, Werderstraße 15, alleinigen Inhabers a) der Firma: **Leipziger Verlags- u. Kommissions-Buchhandlung Saß & Co.** in Leipzig, b) der Firma: **Lipsia-Verlagsbuchhandlung Martha Rudolph & Co.** in Leipzig, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

Leipzig, den 9. Dezember 1911.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A.

(Leipziger Zeitung Nr. 289 v. 13. Dez. 1911.)

Konkursaufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Georg Hoppe** in Arnstadt, alleinigen Inhabers der Firma **Theodor Reinhardt'sche Buchhandlung** daselbst, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Arnstadt, den 11. Dezember 1911.

Fürstliches Amtsgericht, Abt. III a.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 294 v. 14. Dez. 1911.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ab Neujahr 1912 sind die Geschäftsstunden in unserem Betriebe **Sonnabends** von früh 8 bis nachmittags 3 Uhr ohne Mittagspause.

Zwecks schneller Erledigung der täglich eingehenden umfangreichen Post bitten wir höflich, alle für unsere **Sonderabteilung für Handbinderkunst*** bestimmten Zuschriften mit dem Vermerk:

„Abt. Handbinderkunst“

zu versehen.

Hochachtungsvoll

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche.

Ich habe hier selbst, Schillerstraße 25, unter der Firma

M. Richter

eine Verlagsbuchhandlung errichtet, deren Erscheinungen sich hauptsächlich auf literar-historischem und patriotischem Gebiete bewegen werden.

Herr F. Volkmann in Leipzig hat meine Kommission übernommen.

Gleichzeitig teile ich mit, daß aus dem Verlage Emil Richter Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Frank Thomas, Wahn oder Wirklichkeit. (1907.) Brosch. M 2.50 ord., M 1.80 netto; geb. M 3.— ord., M 2.25 netto; geb. mit Goldschnitt M 3.50 ord., M 2.60 netto,

mit allen Rechten in meinen Verlag übergegangen ist*), welches ich jetzt nur noch fest liefern kann.

Hochachtungsvoll

Minna Richter, geb. Röser.

Charlottenburg, Schillerstr. 25,
den 20. November 1911.

*) Wird bestätigt: Emil Richter,
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Emil Richter.

Paris, den 16. Dezember 1911.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, bekanntzugeben, dass ich meine Verlagsbuchhandlung mit dem heutigen Tage dem deutschen Buchhandel angliedere und durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig vertreten lasse.

Näheres über die von mir veröffentlichten Werke und besonders über die Herbst- und Weihnachtsneuigkeiten finden Sie auf der ersten Umschlagseite und auf Seite 15876 der heutigen Nummer.

Ich bitte die Herren Sortimenter, sich recht lebhaft für meine Verlagsartikel zu verwenden, von denen besonders die wichtigeren Neuigkeiten in Leipzig vorrätig sind und ausgeliefert werden, und zeichne

hochachtungsvoll

Bernard Grasset.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Wegen Todesfalles

Sortiment

in größerer Mittelstadt

Württembergs.

Das Geschäft befindet sich in bester Geschäftslage der Stadt.

Auskunft unter E. S. 232.

Leipzig.

f. Volkmann.

Einem größeren rührigen Verleger bietet sich Gelegenheit, durch Errichtung einer Filiale in Wien sein Geschäft erfolgreich zu vergrößern. Dadurch sollen einerseits wirklich gute und vornehme Verlagsideen verwirklicht werden und andererseits der Absatz im Lande selbst durch enge Fühlungnahme mit dem dortigen Sortiment gehoben werden. Eine erstklassige, buchhändlerische Kraft, mit allen Verhältnissen sehr gut vertraut, ist vorhanden.

Gef. Angebote durch K. F. Koehler in Leipzig unter Nr. 579 erbeten.

Sichere Existenz!

In mittl. größerer Residenz ist eine in gutem Betriebe befindl. Buch- und Kunsthandlung nebst mod. Antiquariat mit grosser Behörden- etc. Kundschaft Familienverhältnisse halber sofort gegen Barzahlung zu verkaufen. Herren, welche nachweisbar über mindestens 30 Mille Barmittel verfügen, sowie Kommissionäre, die entsprechende Reflektanten provisionsfrei an der Hand haben, belieben sich zu melden unter P. W. 4319 b. d. Geschäftsstelle des B.-V. Gewerbmässige Vermittler verbeten!

Gut eingeführtes Buch- und Papiergeschäft in Vorort grösserer obereschles. Stadt (Lagerwert ca. 9000 M) ist Umstände halber zum 1. Januar 1912 zu verkaufen. Angebote unter Kattowitz, Postlagerkarte 1.

Äusserst günstige Gelegenheit

zur Selbständigkeit bietet sich jungem Gehilfen mit der Übernahme der Zeitschriften-Kontinuationen einer seit 35 Jahren bestehenden Buchhandlung. Das Geschäft wird Familienverhältnisse wegen aufgegeben. Einrichtung, Lager und Aussenstände brauchen nicht übernommen zu werden, dagegen der noch auf ein Jahr lautende günstige Mietvertrag. Für die Kontinuationen werden 1000 M gefordert. Es sind nur geringe Betriebsmittel notwendig. Namhafte Konkurrenz nicht am Platze, der sich im Südwesten befindet, annähernd 20000 Einwohner hat, mit höheren Schulen und grosser Garnison.

Angebote unter 4403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Kaufgesuche.

Fachblatt oder Zeitschrift,

nachweisbar rentabel und nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 30 000 M. Ausführliche Angebote erbeten unter Nr. 1233 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiment, auch mit Nebenbranchen, in bayerischer oder süddeutscher Stadt ablegen, zu kaufen gesucht. Übernahme sogleich, sonst nach Vereinbarung.

Gef. Angebote unter „Süddeutsch“ Nr. 4348 durch die Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche zu kaufen:

Ein großes rentables Fachblatt, das nicht an den Ort gebunden ist, gegen Barzahlung oder hohe Anzahlung bis zu 500 000 M; für gute Objekte ist mein Mandant sofortiger entschlossener Käufer.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In lebhafter Stadt Mittel- oder Süddeutschlands suche ich zum 1. Januar 1912, nötigenf. spät, solide, entwicklungsf. Musikhandl. zu kaufen. Ang. u. „Vertrauensvoll“ Nr. 4394 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Teilhabergesuche.

Kath. Teilhaber mit 5000 M für Buchhandlung gesucht. Schlesien. Dame event. bevorzugt.

Angebote unter J. W. 4393 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

2055°